



Informationen zum Online-Banking: Verfahren PIN/chipTAN

Fassung Mai 2015

Beim chipTAN-Verfahren melden Sie sich mit Ihrer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) fürs Online-Banking an. Sie bestätigen Ihre Bankgeschäfte mit einer Transaktionsnummer (TAN) - sozusagen Ihrer elektronischen Unterschrift. Das Besondere: Die TAN bekommen sie von Ihrer SparkassenCard. Die hat nämlich einen kleinen Computerchip, der bei Bedarf eine Nummer herausrückt.

Außer Ihrer SparkassenCard brauchen Sie noch ein spezielles Lesegerät, den so genannten TAN-Generator. Den bekommen Sie von uns. Damit das Gerät eine TAN für Sie aus der Karte liest, müssen Sie sie in den Generator hineinstecken. Achten Sie bitte darauf, die Karte korrekt einzuschieben, sodass der Chip an der richtigen Stelle landet.

Sobald Sie am Computer Ihren Auftrag eingegeben haben, erscheint auf dem Monitor ein schwarzes Feld, auf dem in scheinbar willkürlicher Reihenfolge weiße Balken aufblincken. Das ganze erinnert ein wenig an den Strichcode auf Verpackungen im Supermarkt. Und es funktioniert auch ähnlich. Betrachten Sie die flackernden Balken als einen Schlüssel, mit dem der TAN-Generator aktiviert wird. Dafür müssen Sie zunächst die Taste F auf dem Gerät drücken und den Generator an den Monitor halten.

Achten Sie bitte darauf, den Generator exakt an der richtigen Stelle anzusetzen. Auf dem Gerät befinden sich zwei kleine, weiße Pfeile. Diese beiden Pfeile finden Sie auch über dem schwarzen Feld auf dem Monitor. Sie müssen den Generator so vor den Monitor halten, dass die Spitzen der beiden Pfeile auf dem Monitor mit denen auf dem Gerät zusammentreffen. Manchmal kommt es vor, dass die Pfeile auf Ihrem Monitor zu weit auseinander liegen oder zu nah beieinander sind, als dass sie zum TAN-Generator passen würden. Das hängt von Ihrem Monitor ab. Aber keine Sorge: Sie können die Abstände am Computer einstellen, bis es wieder passt.

Einmal richtig positioniert und aktiviert, brauchen Sie den TAN-Generator nicht mehr länger an den Bildschirm halten. Das Gerät zeigt Ihnen zur Kontrolle einige wichtige Auftragsdaten nochmal an - bei einer Überweisung zum Beispiel die IBAN des Empfängers und den Betrag. Wenn alles stimmt, drücken Sie auf dem Gerät die Bestätigen-Taste. Dann bekommen Sie die TAN. Die geben Sie nur noch in den Computer ein, und Ihr Auftrag wird erledigt.

Wenn Sie nicht die richtige TAN eingeben, fordert das System Sie auf, es noch einmal zu versuchen - mit einer neuen TAN. Nach drei Fehlversuchen wird Ihr Zugang für das Online-Banking gesperrt. Wenn Sie sich für die Eingabe mehr als vier Minuten Zeit lassen, verfällt die TAN und Sie erhalten eine neue. Wenn fünfmal hintereinander eine neue TAN angefordert, aber nicht eingegeben wurde, wird der Zugang ebenfalls für das Online-Banking gesperrt. In diesen beiden Fällen müssen Sie sich mit uns in Verbindung setzen.